Die Wenden und ihre Bibel

Serbska Biblija

Hartmut S. Leipner

Jezus Kristus jo rowno ten samy cora a źinsa a do nimjernosći.

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in alle Ewigkeit!

[Hebrejarjow/Hebräer 13, 8]

Spiwajśo a grajśo tomu Knježu we wašej hutšobje.

Singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.

[Hefezarjow/Epheser 5, 19]

Kněžo, ja mam lubo to hobydlenje twójogo domu, a to město, źož twója cesć bydli.

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

[Psalm 26, 8]

Sorben/Wenden der Lausitz

Serby we Łužycy

heute

źinsa

im 17. Jahrhundert

w 17. století

Wendische Lausitz
Serbska Łužyca

górjejbranje w Błotach
Konfirmation im Spreewald

Wendischer Bevölkerungsanteil 1843

Kreis Cottbus/Chóśebuz: 71 %

Kreis Spremberg/Grodk: 64 %

Wendische Gemeinden in der NL

1815: 49 Gemeinden mit wendischen Gottesdiensten

1900: 12

1927: 5

Luther und die Wenden

Luther a Serby

„Hie yn disem wendischen lande nemo bene laborat, niemandt kann seyn ecker recht bawen, keyner gan dem andern guts und niemandt wyl das landt recht bawen …“

=

„Hier in diesem wendischen Land arbeitet niemand gut, niemand kann seinen Acker recht bauen, keiner gönnt dem anderen Gutes und niemand will das Land recht bauen …“

[M. Luther, Predigt 1533]

Fol. A 86

3424, 131

Biblia/ das ist/ die gantze Heilige Schrifft Deudsch.

Mart. Luth.

Wittemberg.

Begnadet mit Kürfurstlicher zu Sachsen freiheit.

Gedruckt durch Hans Lufft.

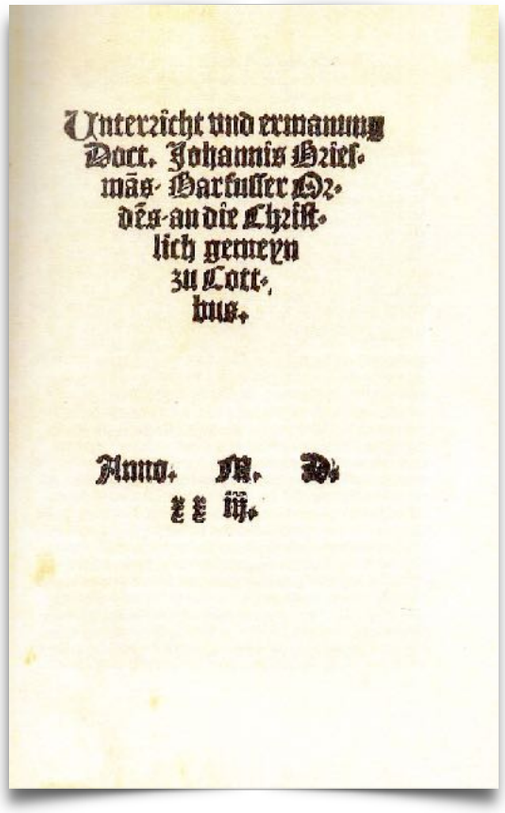
M. D. XXXIIII.

Die im 14. Jahrhundert gegründete Kirche des Franziskanerklosters wurde seit der Reformation als wendische Kirche verwendet. Hier predigte schon im Jahr 1522 der wendische Reformator Dr. Jan Brězan (deutsch Johannes Briesemann) und verkündete Luthers Lehre. Aber er musste bald die Stadt verlassen. Erst im Jahr 1537 wurde in der Markgraftschaft Lausitz die Reformation offiziell eingeführt. Die Mönche verließen das Kloster. Die Kirche wurde zur Pfarrkirche der wendischen Bewohner der Stadt und der umgebenden Dörfer.

Cottbus. Klosterkirche

Jan Brězan → Johannes Briesmann

- ✶ 31.12.1488 in Cottbus/Chóśebuz
- Studium in Wittenberg,
  1522 Dr. theol.
- Rückkehr nach Cottbus und
  Ausweisung
- 1523 nach Königsberg/Kralowc
- † 1.10.1549, an der Pest

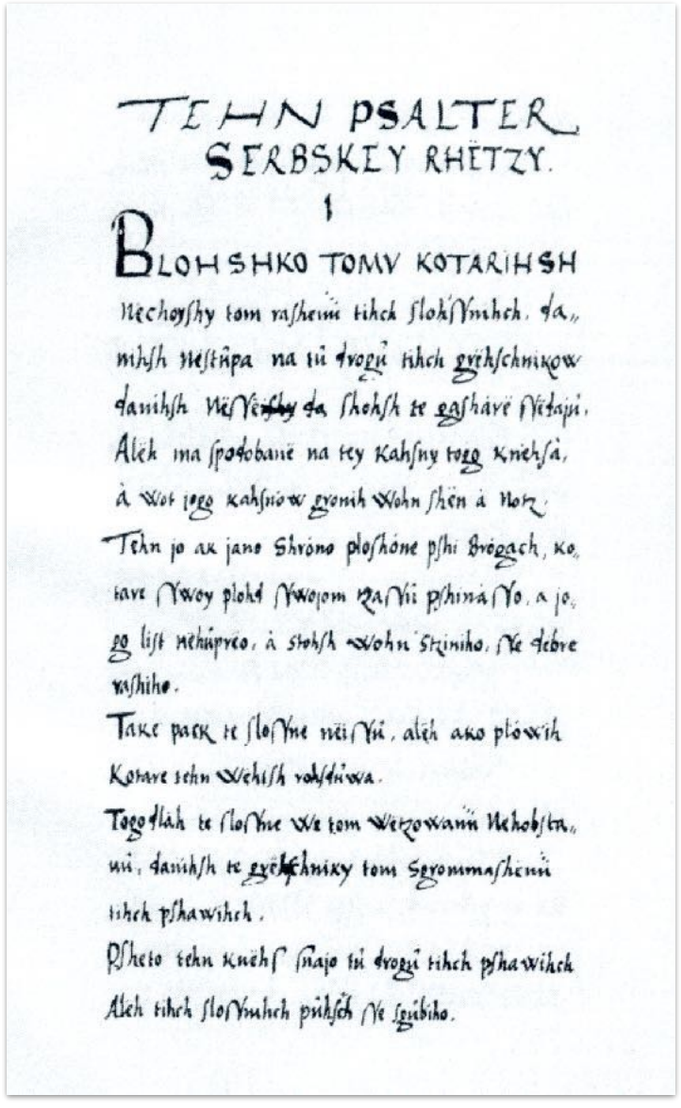

Vnterricht vnd ermanung
Doct. Johannis Briefs-
mās- Barfuſſer Or-
dēs an die Chriſt-
lich gemeyn
zu Cott-
bus.

Anno. M. D.
xx iij.

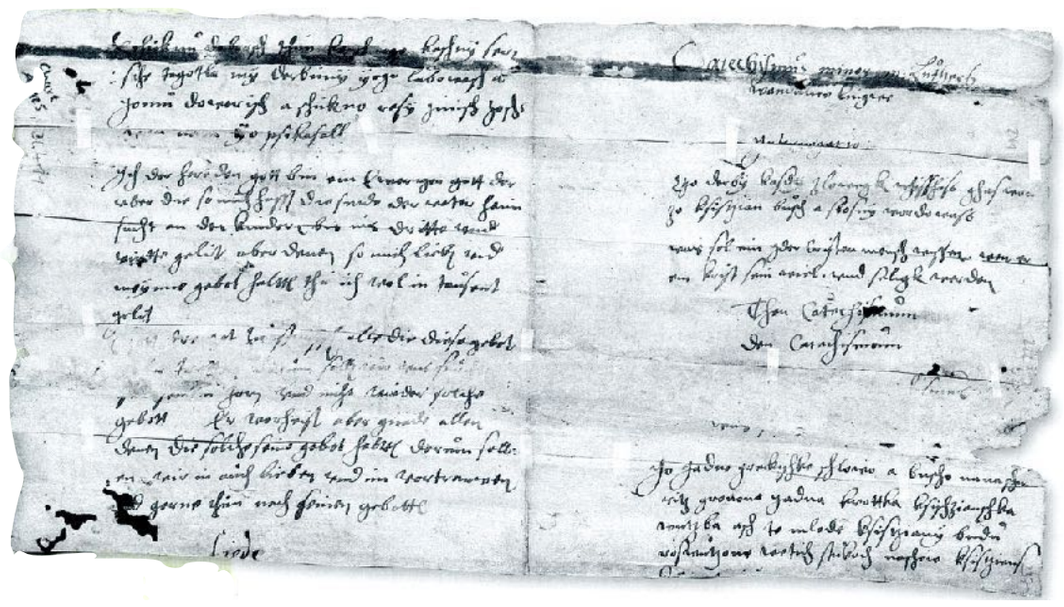
Älteste reformatorische Schrift in Brandenburg, 1523:
„Unterricht und ermanung Doct. Johannis Briesmās, Barfusser Ordēs, an die Christlich gemeyn zu Cottbus“

Anfänge des wendischen Schrifttums
Zachopjeńki serbskego pismojstwa

titelny bok wolfenbüttelskego psaltera
Titelseite des Wolfenbütteler Psalters


TEHN PSALTER
SERBSKEY RHËTZY.
1
BLOHSHKO TOMV KOTARIHSH
Nechoyshy tom rasheiu tihch slohsvnihch. da-
nihsh nestupa na tu drogu tihch grehschnikow
danihsh nesvehshy da shohsh te gasharë svetaju.
Alëh ma spodobanë na tey Kahsny togo kniehsa,
à wot jogo kahsnow gronih wohn shën à notz.
Tehn jo ak jano Shrono ploshone pshi Brogach, ko-
tare swoy plohd swojom tzasvu pshinasvo, a jo-
go list nehupreo, à stohsh wohn stziniho, sve debre
rashiho.
Take pack te slosvne neisvu, alëh ako plowih
Kotare tehn wehtsh rohsduwa.
Togodlah te slosvne we tom wetzowanu nehobsta-
nu, danihsh te grehschniky tom sgrommashenu
tihch pshawihch.
Psheto tehn kuehs snajo tu drogu tihch pshawihch
Alëh tihch slosvnihch puhsch sve sgubiho.

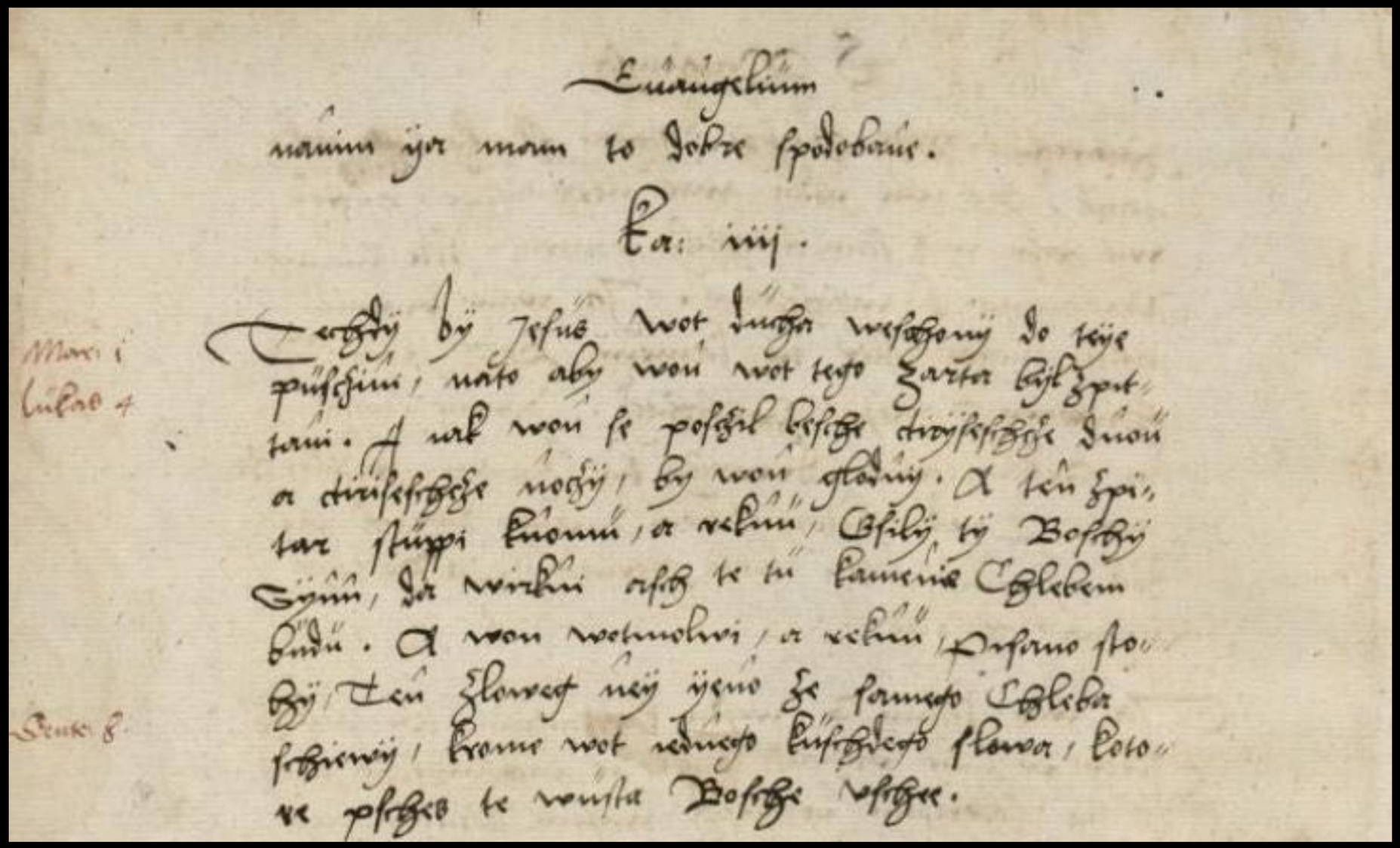
gothaski fragment
Gothaer Fragment



Czo derby kasdy zlowegk whzeßheß ghas won
zo ksiszian busch a sbosny wordowaß
Then Catechismum

Was sol ein jeder Cristenmensch wissen wen er
ein Krist sein will und seligk werden
Den Catechism

Jakubica-Handschrift, 1548
Rukopis Jakubice, 1548



Euangelium

nauim ya mam to dobre spodobaue.

Ka: iiij.

Mar: 1 Lukas 4 Techdy by Jesus wot ducha weschony do teye
puschiui, nato aby wou wot tego zarta byl zpit-
taui. A iak wou se poschil besche ctiryseschcze duou
a ctiriseschcze nocy, by wou gloduy. A teu zpi-
tar stuppi kuomu, a rekuu, Gsily ty Boschy
Syuu, da wirkui asch te tu kamenie Chlebem
budu. A wou wotmolwi, a rekuu, Pisano sto-
hy, Teu zlowek ney yeuo ze samego Chleba
Deut 8 schiewy, krome wot iednego kuschdego slowa, koto-
re psches te wusta Bosche vschee.

Miklawuš Jakubica

Gedenktafel in Lubanica/Lauban (PL)

eine der ersten Übersetzungen der Lutherbibel

Verfasser ziemlich unklar
deutscher Name Nikolaus Kubike oder Jakobi?
Wirkungsort nahe Sorau/Žarow (Żary)

NT verfasst im ostniedersorbischen Dialekt mit obersorbischen, polnischen und tschechischen Einflüssen. J. hatte die in tadelloser Reinschrift überlieferte Übersetzung augenscheinlich bereits für den Druck vorbereitet, doch kam es aus unbekannten Gründen nie zu einer Drucklegung.

→ geringer Einfluss auf Sprachentwicklung

Neues Testament
Nowy Testament

Poczatku bilo to Slowo,
A to Slowo bylo podla Bogha,
a Bogh byl to Slowo,
to same bylo wot poczatku podla Bogha.
Schiczka weecz ie psches to same wuczynone,
a bes tego samego ney niczego wuczynone
to zcosch wuczynone ie.

Na zachopjeńku běšo to słowo,
a to słowo běšo pla Boga,
a Bog běšo to słowo,
to same běšo na zachopjeńku pla Boga.
Wšykne wěcy su pśez to same wucynjone,
a bźeze togo samego njejo nic wucynjone
což wucynjone jo.

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.
Dasselbe war im Anfang bei Gott.
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,
und ohne dasselbe ist nichts gemacht,
was gemacht ist.

[Jan/Johannes 1, 1]

Erste wendische Druckwerke

Prědne serbske šišće

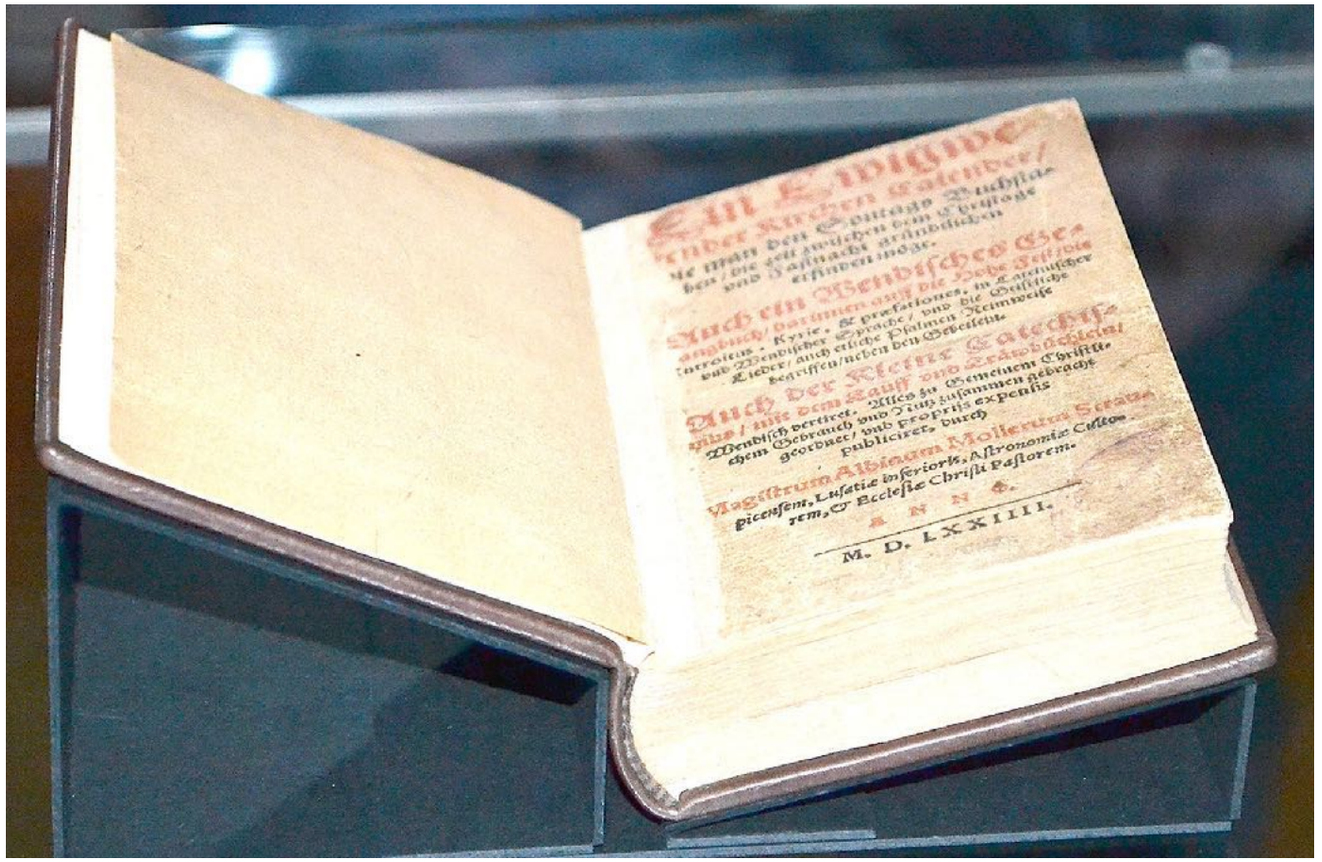
Albinus Mollerus (Albin Moller)

bedeutender wendischer Universalgelehrter: Theologe, Astronom/Astrologe, Naturforscher (Botaniker), Übersetzer und Schriftsteller, Herausgeber des ersten gedruckten Buches in wendischer Sprache

✶ um 1541 Straupitz/Tšupc

† 1618 Altdöbern/Stara Darbjna

Ein ewigwährender Kalender…



„Ein Ewigwerender Kirchen Calender wie man den Sontags Buchstaben, die zeit zwischen dem Christage vnd Fastnacht gründtlichen erfinden möge. Auch ein Wendisches Gesangbuch, darinnen auff die Hohe Fest die Introitus, Kyrie, & præfationes, in Lateinischer vnd Wendischer Sprache vnd die Geistliche Lieder auch etliche Psalmen Reimweise begriffen neben den Gebetlein. Auch der kleine Catechismus mit dem Tauff und Träuwbüchlein Wendisch vertiret.“ Albin Moller: *Niedersorbisches Gesangbuch und Katechismus*, Budissin 1574; Neudruck 1959, Akademie-Verlag Berlin.

Fabricius

- Schöpfer der niedersorbische Schriftsprache Jan Bogumił Fabricius (“Schmied”)
- ✶ 1681 Schwerin (Warthe)/Zwěrińˊ, † 1741 Cottbus/Chóśebuz
- Studium der Theologie in Gießen, Halle
- stark von A. H. Francke beeinflusst
- Unterstützung der Herren Carl Hildebrand von Canstein und Christian von Pannwitz für das Wendische
- Gründung der ersten Druckerei in der Lausitz mit Hilfe von Anna Justina von Pannwitz
- 1706 Luthers kleiner Katechismus, 1709 Neues Testament auf Wendisch

B. rel. 112.

Das Neue Testament

Unsers HErrn JEsu Christi/

in die

Nieder-Lausitzsche

Wendische Sprache

übersetzet und zum Drucke befördert

von

Gottlieb FABRICIO,

Predigern in Kahren.

Kahren/

Gedruckt von Joh. Gottlob Richtern. 1709.

W6162/1156

Evangelium S. Matthäi.

Das I. Capitel.

DJs ist das Buch von der Geburth JEsu Christi/ der da ist ein Sohn Davids/ des Sohns Abrahams.

2. Abraham zeugete Isaac. Isaac zeugete Jacob. Jacob zeugete Juda und seine Brüder.

3. Juda zeugete Pharez und Zaram/ von der Thamar. Pharez zeugete Hezron. Hezron zeugete Ram.

4. Ram zeugete Aminadab. Aminadab zeugete Nahasson. Nahasson zeugete Salma.

5. Salma zeugete Boas von der Rahab. Boas zeugete Obed/ von der Ruth. Obed zeugete Jesse.

6. Jesse zeugete den König David. Der König David zeugete Salomon von dem Weibe des Uriä.

7. Sa-

1. Staw.

TE Knigli togo Narodu JEsu Krysta/ togo Synna Dabita/ togo Synna Abrahama.

2. Abraham sploži Isaaka/ Isaak sploži Jakuba/ Jakub sploži Judaßa a jogo Bratschow.

3. Judas sploži Phareza a Zaru s'teje Thamar/ Pharez sploži Eßroma/ Eßrom sploži Arama.

4. Aram sploži Aminadaba/ Aminadab sploži Naaßona/ Naaßon sploži Salmona.

5. Salmon sploži Boasa s'teje Rahab. Boas sploži Obeda s'teje Ruht/ Obed sploži Jeße.

6. Jeße sploži Dabita togo Krala/ Dabit tej Kral sploži Salomona s' Uriaßoweje żonni.

A 7. Sa-

Fryco

Grabmal von Johann Friedrich Fritze/ Jan Bjedrich Fryco (1747–1819) in Kolkwitz/Gołkojce.

1796 Veröffentlichung der niedersorbischen Übersetzung des Alten Testaments

To

Bōze Pißmo

Richtung und Gleichig

Stārego Testamenta,

kōtarez

do teje ßerskeje Rēzi,

ak ße hokoło Choschobusa namakajo,

jo pschestawił a dał schischczasch

Johann Friedrich - Frizo,

Gołkojzach a Gołbiňe

Farar.

Choschobusu schischczane pōdla Kühna.

1796.

1868

Jan Bjedrich Tešnaŕ (1829–1898)

Texte von Fabricius und Fryco
Grundlage für weitere Bibeleditionen:
Šyndlaŕ (1821–1824) und Tešnaŕ
(1860/1868).
Erste/letzte Gesamtausgabe der
niedersorbischen Bibel im Jahre 1868.

Biblija

abo to zełe

Swęte Piſzmo

Starego a Nowego Teſtamenta,

do ſerſkeje rězy pſchestawjone,

wot nowotki pilne pſcheglědane a pſcheporěžane.

Hudawk Pſchußkego glownego bibliſkego towarſtwa.

Halu,
ſchiſchczane a ſałožone we Kanſteinowej biblijowni.
1868.

wendische Stadtkirchen
Serbske cerkwje

Vetschau
Wětošow

Der wendische Oberpfarrer hatte zwei schöne weiße Bänke vor seiner Tür. Da setzten wir uns öfter rauf. Auch mal so'n bisschen mit Mädchen, aber in allen Ehren. Da jagte er uns weg. „Setzt euch lieber auf eine Bank in der Kirche", sagte er, „aber da sehe ich euch nicht!". Da wir nun zwei Kirchen Wand an Wand hatten – nämlich die Wendische und die Deutsche – fragte ich: „In welche von beiden sollen wir uns denn setzen?" Er war wohl verblüfft, aber dann sagte er: „Das ist unserem Herrgott egal!" Na, dachte ich, dann mal zu, und sagte: „Wenn es dem Herrgott egal ist, warum müssen es denn zweie sein?" Da schimpfte er was von „frechen Bengels" und kam hinter uns her.

Ehm Welk: *Die Lebensuhr des Gottlieb Grambauer.*

HIER WIRD DEUTSCH GESPROCHEN!

Verloren und wiedergewonnen

Zgubjone a zasej dobyte

Digitale wendische Bibel 1868|2018

Digitalna Biblija 1868|2018

Kooperation STSRC und SI

H. Bartels, L. Burchhardt, M. Hašcyna,
H. Kästner, F. Kaulfürst, M. Kuryłłowicz †,
M. Kwicojc, H. S. Leipner, W. Měškank,
Ch. Piniekowa, A. M. Šulcojc, M. Szczepański

DOLNOSERBSKA BIBLIJA 1868

(Krotke pówucenje) →

Biblija abo to cełe Swěte Pismo Starego a Nowego Testamenta, do serbskeje rěcy pśestajone, wótnowotki pilnje pśeglědane a pśepóréźane.

Wudawk Pšuskego głownego bibliskego towarstwa.

Halu, šišćane a założone we Kansteinowej biblijowni. 1868.

(Krotke pówucenje) →

Fünf Jahrhunderte
pěś stolětow

1517	Thesenanschlag Luthers
1548	Jakubica – Neues Testament (Handschrift)
1574	Moller – erstes wendisches Buch
1596	Wjacław Worjech – 1. gedrucktes obersorbisches Buch: Kl. Katechismus
1667	Brandenburgischer Kurfürst verbietet Wendisch in der Kirche
1706	Frencel – obersorbisches Neues Testament (evangelisch)
1709	Fabricius – Neues Testament auf Wendisch
1716	wendisches Prediger-Collegium in Leipzig
1727	obersorbische Lutherbibel, letzte Ausgabe 1905
1722	Gründung von Herrnhut durch Zinzendorf
1796	Fryco – Altes Testament auf Wendisch
1854	Auswanderung sorbischer Altlutheraner nach Texas
1868	erste und letzte wendische Ausgabe der gesamten Bibel
1896	katholische obersorbische Ausgabe des Neuen Testaments
1905	Neugestaltung der Serbska cerkwja/Klosterkirche
1940	Sprachverbote in der Kirche
1988	Gründung der Kupka „Serbska namša”/AG Wendischer Gottesdienst
2006	katholische obersorbische Bibelausgabe
2007	neues wendisches Liederbuch
2018	digitale wendische Bibel 1868|2018

Takšej Jesu Christusa, togo syna Božego,
hucyscijo nas wot šyknogo grêcha!

INRI

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, reinigt uns von aller Sünde!

Quellen
Žrědła

Pjeć lětstotkow. Ed. J. Malink. Budyšin. Domowina 2017

Broschüre *Die Sorben in Deutschland*
Wendisches Museum

www.mdr.de/sachsen/bautzen/sorben-reformation-bautzen-124.html